

Pico Bello Jahresbericht 2021

Bei den nachfolgend beschriebenen Projekten, die vom Verein Miteinander für ein schöneres Viertel e.V. durchgeführt werden, handelt es sich um Projekte, deren Mitarbeiter im Rahmen öffentlich geförderter Maßnahmen beim Verein arbeiten. Die Arbeiten, die im Rahmen der Projekte geleistet werden, sind zusätzlich, gemeinnützig und dienen dazu, die Stadtteile darin zu unterstützen, sauberer und lebenswerter zu werden. Geleitet werden die Projekte vom Diplom Sozialarbeiter Jens Stelzer. Der Projektleiter übernimmt im Rahmen seiner Tätigkeit die Arbeitsorganisation, die Stundenabrechnungen und die psycho-soziale Betreuung der Mitarbeiter.

Pico Bello Linden Süd / Gronostr. / Hainholz

Bei den Projekten Pico Bello Linden Süd, Pico Bello Gronostr. und Pico Bello Hainholz handelt es sich um vom Jobcenter geförderte Arbeitsgelegenheiten-Maßnahmen (sogenannte 1 Euro Jobs). Die Teilnehmer beziehen Arbeitslosengeld 2 und bekommen im Rahmen der Maßnahme 1,30 Euro pro Stunde als Mehraufwandsentschädigung.

Im Jahr 2021 hält der Verein Miteinander für ein schöneres Viertel e.V. im Rahmen der AGH Maßnahme Pico Bello acht AGH Plätze vor (2 Gronostr / 4 Linden Süd / 2 Hainholz).

Die Mitarbeiter führten im Rahmen ihrer Tätigkeit folgende Aufgaben aus:

- Dokumentierung von wild abgelegtem Sperrmüll / Weitergabe der Sperrmüllhaufen an aha durch die neue App „Hannover Sauber“
- Rückführung von im Stadtteil aufgefundenen Einkaufswagen
- Zusätzlicher Greifereinsatz im Stadtteil
- Verteilung von Abfallterminkalendern / Aushang der Abfuhrtage in Treppenhäusern von Mehrfamilienhäusern
- Ausgabe von Wertstoffsäcken im Ladengeschäft
- Befüllung der Hundenotbeutelspender

Zum Juli 2021 wechselte das Team vom Canarisweg nach Ricklingen in die Gronostr. Das Gebiet, welches von dem Pico Bello Mitarbeitern gesäubert wird, umfasst die Straßen rund um die Gronostr., an denen Immobilien von hanova stehen. Die Situation ist vergleichbar mit Linden Süd. Wie in Linden Süd erhalten Neumieter eine Abfallberatung, die sich an den vorhandenen Rest-, Papier- und Wertstofftonnen orientiert.

Teilhabe am Arbeitsmarkt nach §16i SGB II/ Maßnahme Linden- Süd

Seit dem 1.03.20 haben wir einen Mitarbeiter und seit dem 1.10.21 einen zweiten Mitarbeiter auf der Basis von §16i SGB II angestellt. Die beiden Mitarbeiter waren zuvor im Rahmen einer AGH Stelle bei Pico Bello beschäftigt, wo sie bereits entsprechende Qualifikationen und Kompetenzen erworben hatten. Die Mitarbeiter übernehmen im Rahmen ihrer Tätigkeit folgende Aufgaben:

- Dokumentierung von wild abgelegtem Sperrmüll
- Rückführung von im Stadtteil aufgefundenen Einkaufswagen

- Einarbeitung der neuen AGH Kräfte
- Verteilung von Abfallterminkalendern / Aushang der Abfuhrtage in Treppenhäusern
- Mitarbeit in den Gemeinschaftsgärten (z.B. Reparaturen an Schuppen, Zäunen, etc.)
- Montags und Donnerstag Kontrolle und Säuberung der Müllboxen Grabbestr. 14 / 16

Zusätzliche Arbeitsfelder Projektleiter

Neben der Organisation und Durchführung der oben aufgeführten Projekte, übernimmt der Projektleiter noch folgende Aufgaben:

Bestimmte Aufgaben haben dieses Jahr auf Grund von Corona, nicht oder nur in reduzierter Form stattgefunden.

- Abfallberatung Anwohner, Mieter hanova
- Organisation und Ansprechpartner Fahrradwerkstatt Linden Süd
- Tauschbörse Linden Süd
- Ausgabe von Wertstoffsäcken und Abholkalendern
- Teilnahme an Stadtteilforen und Anwohnerrunden
- Informationsweitergabe an hanova u. Selbsthilfe Linden bezüglich Rattenbefall und Müllproblematiken an den Containerstellplätzen in Linden Süd
- Organisation u. Pflege der zwei Nachbarschaftsgärten Linden Süd. (Vergabe der Parzellen, Einzug der Wasserbeteiligungsgebühr, Reparatur von Zäunen, Hütten, etc., Öffentlichkeitsarbeit.)
- Zusammenarbeit mit aha. Regelmäßige Treffen mit den verantwortlichen aha Mitarbeitern, in denen die aktuellen Problemlagen besprochen werden.
- Seit September 2019 intensive Nutzung der Sperrmüll App „Hannover Sauber“. Durch diese App können Sperrmüllhaufen an aha gemeldet werden, die Abfuhr erfolgt dann binnen 24 Stunden. Nach einem Jahr Nutzung lässt sich feststellen, dass dieses Verfahren wesentlich effizienter ist als die bisherige Methode (Wöchentlich eine Sperrmüllliste an den Müllfahnder geschickt.).
- Teilnahme und Bereitstellung von Gartengeräten etc. bei der Aktion Green UP Deisterstr.

Resümee

Die mit der Corona eingeführten Beschränkungen des öffentlichen Lebens führten auch im Rahmen unserer Arbeit zu einigen Veränderungen. So fanden bis auf das gemeinsame Grillfest des Stadtteilforums keine Festivitäten statt. Ebenso wurde auf Grund der Pandemie das Angebot der Müllberatung in Sprach- bzw. Integrationskursen nicht angefordert. Die Beratung der hanova Mieter fand jedoch im bisherigen Rahmen weiterhin statt. Sanktioniert werden musste das Gesellschaftsleben in den Stadtteilgärten während der Corona bedingten Einschränkungen. Die Einsicht sich auch im Gemeinschaftsgarten an die Regeln zu halten war leider nicht sehr ausgeprägt und war nur unter Androhung von Sanktionen durchzusetzen.

Ein zunehmendes Problem mit dem das Projekt konfrontiert ist, ist die Akquirierung von AGH Kräften. So ist es im gesamten Jahr 2021 nicht gelungen, alle AGH Plätze zu besetzen. Auffällig ist, dass im Gegensatz zu zurück liegenden Jahren, die Motivation und Zuverlässigkeit der AGH

Kräfte massiv nachgelassen hat. Die sich zur Zeit in der Maßnahme befindlichen sechs AGH-Kräfte (Stand November 2021) sind, bis auf einen, Mitarbeiter, Personen die bereits in den vorangegangenen Jahren bei Pico Bello tätig waren und sich als zuverlässig erwiesen hatten.

Der nach wie vor wichtigste Teil der Projektarbeit betrifft die Stadtteilsauberkeit und die Informationsarbeit vor Ort. Trotz vieler Informationsgespräche mit Mieter*innen und Anwohner*innen sehen wir leider kaum Veränderungen im Verhalten. Das Thema Müll spielt einfach bei vielen Bewohner*innen keine Rolle. Das beste Argument den Abfall zu trennen, sind die hohen Müllgebühren, die für die Restmülltonnen- und Container anfallen. Da die Müllgebühren bei Transferleistungsempfängern komplett übernommen werden, stellen wir zu unserem Leidwesen bei bestimmten Klientels leider keinen Willen zur Veränderung fest. Die Verärgerung der Selbstzahler, die wir öfters zu hören bekommen, ist in diesem Fall durchaus verständlich. Die Müllgebühren liegen in einigen Häusern weit über dem in Hannover üblichen Durchschnitt. Besonders ärgerlich ist hier anzumerken, dass es Immobilienbesitzer gibt, die dem gestiegenen Müllaufkommen nicht mit einer Erhöhung des Tonnenvolumens Rechnung tragen. Das führt dazu, dass der Restmüll auf öffentlichen Flächen, wie Baumscheiben, abgestellt wird und massiv zur Verschmutzung beiträgt.

Als Erfolg kann das Gesamtprojekt die erfolgreiche Vermittlung von Pico Bello Mitarbeitern in den ersten Arbeitsmarkt verbuchen. Teilnehmer die sich beim Projekt Pico Bello bewährt haben, fanden bzw. finden reguläre Arbeitsplätze bei hanova Service und Vonovia.